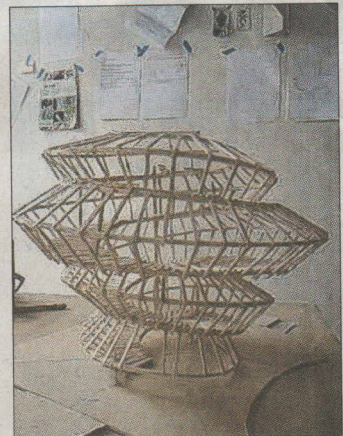


Kunstverein Schwerin

Temporäres Gefilde

Künstlergespräch zur Buga

Schwerin. Nicht alle Kunst ist „für die Ewigkeit“ gemacht. Auch wenn Werke lange beim Betrachter nachwirken sollen, kann es sein, dass sich ihre Oberfläche vorher schon bis zur Unkenntlichkeit verändert hat. Weshalb spielt der Faktor Zeit in der zeitgenössischen Kunst eine so wichtige Rolle? Jorinde Gus-



Kai Schiemenz

tavs, Andreas Oldörp, Kai Schiemenz sprechen unter dem Thema „Temporäres Gefilde“ am 18. Juni um 18 Uhr mit Marie Cathleen Haff über ihre Buga-Arbeiten auf der BUGA.

Drei künstlerische Positionen auf der BUGA sind aus dem Bewußtsein der Vergänglichkeit entstanden. Sie wollen über ihr materielles Dasein hinaus dennoch etwas hinterlassen. Was das sein kann und welchen Wert das hat und erfahren wir beim Künstlergespräch. Es findet statt innerhalb der Ausstellung KUNSTBLUME I des Kunstvereins Schwerin, im E-Werk.

*SN Express
18. 6. 09.*